

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 40. Freitag, den 9. Februar 1827.

Die dießjährigen Bußtage im Königreiche Sachsen sollen nach Allerhöchster Anordnung

den 23. März,

den 22. Juni und

den 9. November

gefeiert werden. Die vorgeschriebenen Texte sind:

für den 1ten zur Vormittagspr. Psalm 49, 8. 9.;

zur Nachmittagspr. Römer 8, 3. 4.;

für den 2ten zur Vormittagspr. Spr. Sal. 22, 8.;

zur Nachmittagspr. Röm. 8, 12—14.;

für den 3ten zur Vormittagspr. Jerem. 17, 9. 10.;

zur Nachmittagspr. Luc. 16, 10.

Allerlei und Mancherlei.

Bettelet in Europa. Man berechnet die Bevölkerung Europa's jetzt auf 207 Millionen Menschen, wovon aber zwanzig Millionen öffentlicher Unterstützung bedürfen. Ist dies gegründet, so wäre so ziemlich jeder zehnte Europäer nicht viel mehr, als — ein Bettler. (Januarheft des Hamburger Polit. Journ. S. 10 u. 13. 1825.)

Die Kartoffeln sind noch in den Gegenden des Kaukasus eine Seltenheit, und werden hier besonders von deutschen Kolonisten gebaut. Gute Kartoffeln sind selbst in Rußland nicht sehr häufig. Für die Tafeln der Großen in Moskau und

Petersburg bezieht man sie hauptsächlich von den erwähnten deutschen Ansiedlern an dem Ruma. Dem Kartoffelbau stand bisher in Rußland das Vorurtheil des gemeinen Mannes entgegen: „Wenn diese Frucht eine Gabe Gottes wäre, so würde er sie auch den Russen haben unmittelbar zukommen lassen.“

Das größte Schauspielhaus in Europa dürfte, außer dem St. Carlotheater in Neapel und dem della Scala in Mailand, das Lyoner werden. Der Bauanschlag ist auf 3 Millionen Franken gemacht. Es bekommt 24 Ankleide- und 4 Versammlungszimmer, 3 Kanzleizimmer, 4 Wohnungen, eben so viel Magazine, 3 Borsäle, 16 Ausgänge, und das Ganze

soß in antikem Stile auf Kosten der Stadt ausgeführt werden, welche dem Unternehmer 30,000 Franken jährlichen Zuschuß bewilligt.

Wo ließen sich denn sonst große Tonkünstler hören? Viel mögen in frühern Jahrhunderten allerdings nicht gereist seyn, aber wenn nun einer sich hören lassen wollte, wo that er es denn da? Concertsäle und Theater gab es nicht. Aber — die Kirchen wurden dazu benutzt. So traten 1675 zwei Stallaner in der großen Marienkirche zu

Danzig auf und erhielten vom Rathe daselbst aus der Kammereikasse zehn Thaler ausgezahlt.

Die Schlittschuhfahrer in Holland. In England giebt es Pferdewettrennen und in Holland laufen die Schlittschuhfahrer um die Wette. Im kalten Winter 1822—23 hielten 99 so einen Wettlauf. Der Sieger lief 686 Fuß in neunzehn Secunden durch. Zwei Eisläufer besuchten zwölf Städte binnen 24 Stunden. Wenn nicht bald Thauwetter kommt, kann so ein Wettlauf auf der Pleiße oder Elster veranstaltet werden.

Redakteur und Verleger: Dr. A. Fests.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 9ten, wegen Unpäßlichkeit der Mad. Devrient, statt der Oper: Oberon: die Italienerin in Algier, Oper von Rossini.

Anzeige. Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich dem Hrn. Dr. Fr. Bürger hier, Petersstraße Nr. 37, ein vollständiges Sortiment meiner selbst gefertigten elastischen Metall-Schreibfedern in Commission gegeben habe, und solchen in Stand gesetzt, dieselben zu nämlichen Preisen verkaufen zu können. Leipzig, den 7. Febr. 1827.
J. H. Schlesing, aus Hamburg.

Verkauf. Ein im Brühl alhier gelegenes Grundstück ist — jedoch ohne Unterhändler — zu verkaufen, durch
D. Seeburg, Reichsstraße Nr. 543.

Verkauf. Ganz frische Rhein-Bricken sind so eben wieder in vorzüglicher Qualität angekommen und in Fäßchen von 1, 2 und mehreren Schocken, so wie auch im Einzelnen billig zu haben bei
J. F. E. Kast, Petersstraße unter den 3 Rosen Nr. 62.

Verkauf. 20 Jahrgänge Leipziger Zeitungen von 1807 bis mit 1826, ganz complet in Pappe gebunden, sind billig zu verkaufen, und in der Catharinenstraße Nr. 371, 2 Treppen hoch, zu erfragen.

Verkauf. Das gute baumwollene Strickgarn haben wir in gebleicht und ungebleicht, von drei- bis achtfach, wieder erhalten, und verkaufen das richtige Pfund à 16, 18 und 20 Groschen, in Bündel von 10 Pfund noch billiger.
Gebrüder Holberg.

Verkauf. Mit Roggen- und Weizenmehl, gute Qualität, kann Jedermann nach Wunsch bedient werden; in der Mühle zu Lindenau.

Zu verkaufen sind billig einige Tische, 3 Spiegel, 1 Divan, 6 Stühle mit Moirée bezogen, 1 Sopha und 6 Stühle dergleichen, 1 Bettgestelle mit Strohsack, 1 Bettschirm; auf der Reichsstraße Nr. 510, 1 Treppe hoch, zu erfragen.

sehr
dieser

Ball

groß
emp

das

5 C

für

an
ter
B

su
m

ri
m
N

ei
9

5
d

1

Zu verkaufen ist für einen sehr billigen Preis ein Mahagony-Fortepiano, Tafelform, sehr leicht zu spielen, fest von Ton, und wenig Raum bedürftend. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber für einen sehr billigen Preis ein 4jähriger Rappe, Wallach, zum Fahren und Reiten zu gebrauchen. Das Nähere in der Exped. dieses Blattes.

E m p f e h l u n g.

Schöne grosse Messiner Apfelsinen von gutem Geschmack und Süßigkeit, so wie grosse bittere Pommeranzen und ganz schöne Messiner Citronen in besten Gattungen, empfiehlt zu sehr billigen Preisen
C. L. Wolff, im Keller unter Kochs Hof am Markte.

Englische elastische Hosenträger,

das Paar zu 6 Gr., desgl. für Kinder, das Paar zu 5 Gr., verkauft
Adolph Haase,
im Thomasgäßchen Nr. 110, das 3te Gewölbe linker Hand vom Markt herein.

W e i n v e r k a u f.

Weissen und rothen Franzwein von ganz reinen und angenehmen Geschmack, die Bouteille 5 Gr., der Eimer 15 Thlr., ist zu haben bei
Gebrüder Erdel.

G e f ü t t e r t e H a n d s c h u h e

für Damen, Herren und Kinder zu billigen Preisen, empfiehlt
Adolph Haase,
im Thomasgäßchen Nr. 110, das 3te Gewölbe linker Hand vom Markte herein.

Kaufgesuch. Mit jederzeit disponiblen Fonds versehen, wünscht Jemand unter annehml. Bedingungen ein diesiges, lebhaftes Ausschneid-, Band- oder auch wohl ein Material-Geschäft kaufen zu können. Anzeigen deshalb erbittet man sich durch die Expedition dieses Blattes unter der Adresse: „An H. W. E. j.“

Gesucht. Es wird eine Partie altes, noch brauchbares, eisernes Gewichte zu kaufen gesucht. Wer dergleichen abzulassen hat, beliebe es, mit Bemerkung des Preises, an den Hausmann Häßler, Nr. 390 in der Catharinenstraße, anzuzeigen.

Gesucht. Eine ernste Person, die im Kochen, wie auch in einigen andern häuslichen Berichtigungen Genüge leistet, in Allem die strengste Ordnung beobachtet und namentlich keine Einnisungen in die ihr angewiesenen Geschäfte duldet, kann sich auf dem Neuen Neumarkte in Nr. 17, 2 Treppen hoch, zu einem jetzt oder zu Ostern anzutretenden Dienste melden.

Vermietung. Ein freundliches Logis, für einen oder zwei ledige Herren, bestehend in einer Erker- und Seitenstube, oder auch ohne diese, mit Meublen, ist von Ostern an auf dem Neuen Neumarkte Nr. 629, in der 3ten Etage, zu vermietten.

Vermietung. In Nr. 63, Petersstraße, ist die 2te Etage des Hintergebäudes, mit 5 schönen Zimmern und allen Bequemlichkeiten, unter einem Verschluß, sogleich oder künftige Ostern zu vermietten.

Zu vermietten ist künftige Ostern ein Logis von 5 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller, nebst allem Zubehör, in der Stadt, für 125 Thlr. Das Nähere ist bei Herrn Ampferl, auf dem Rauh in Nr. 870, im Garten links portorre, zu erfahren.

Vermiethung. Eine bürgerliche Gastnahrung ist zu Ostern d. J. zu vermietthen, und das Nähere zu erfragen in der Fleischergasse Nr. 220, bei dem Hauseigenthümer Stabe.

Niederlage = Vermiethung. Eine geräumige Niederlage ist sogleich in Nr. 406 im Salzgäßchen zu vermietthen. Das Nähere daselbst 4 Treppen hoch.

Zu vermietthen ist zu Ostern ein kleines Logis, vorn heraus 4 Treppen hoch, mit Küche und Kammer. Auch sind zwei Schlüssel unter der Colonnade verloren worden; dem Finder wird eine Belohnung zugesichert. Kupferschmidt Glanert, Nr. 42 u. 43.

Verloren. Es ist am 7. d. M. in der Mittagsstunde, von der Grimmaschen Gasse bis in das schwarze Bret, eine Serviette, gezeichnet F. C. E. B. 1791, verloren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, sie gegen ein Douceur in der Grimm. Gasse Nr. 10, 2 Treppen, abzugeben.

Verloren. Im Grimmaschen Zwinger, vom schwarzen Bret bis zum ersten Gewölbe rechts am Grimm. Thore, wurden am Mittwoch Abend zwischen 5 und 6 Uhr 13 Thlr. Preuß. Cassenscheine verloren. Der ehrliche Finder erhält beim Markthelfer Höhne im schwarzen Bret gegen Abgabe derselben eine angemessene Belohnung.

* * * Auf Verlangen mehrerer Herrschaften wird hierdurch angezeigt, daß die Bahne nach Connewitz gut zu befahren ist.

Thorzettel vom 8. Februar.

Grimma'sches Thor.	U.	Auf der Berliner Silpost: Hr. Kfm. Schwedler, a. Grimmitzschau, v. Berlin, pass. durch
Gestern Abend.		
Auf der Dresdner Silpost: Hr. Lieuten. Siebe, von Bittau, unbest., Hr. Kfm. Commer, v. Bremen, im Hot. de Russ., Hr. Kfm. Fischer, v. Dresd., in St. Hamb., Hr. Amtverweser Engelschall u. Hr. Pießsch, v. Borna u. Dresden, in Stadt Berlin, Hr. D. Steinacker, v. h., v. Dresd. zur.	5	Kanstädter Thor. U.
Die Baugner fahrende Post	8	Gestern Abend.
Die Frankfurter fahrende Post	12	Hrn. Oberlandesr. Rätthe Pabst u. Heinzius, v. Naumburg, im g. Adler 4
Vormittag.		Hr. Kfm. Sander, v. Naumburg, im g. Adler 7
Die Breslauer fahrende Post	6	Hr. Kfm. Hornung, v. Frankenhfen, in d. 3 Lilien 7
Die Dresdner reitende Post	7	Auf der Frankf. Silpost: Hr. Optm. v. Stutterheim, v. Düsseldorf, im Hot. de Saxe, Hr. Kfm. Eckhardt, v. Frankf., im H. de Bav., Hr. Kfm. Heinemann, von Cöln, im Hot. de Saxe, Hr. Oberst Gustaffon u. Hr. Pöblgsc. commiss. Fischer, v. Basel u. Cassel, unbest. 8
Nachmittag.		Vormittag.
Hr. Kammerhr. v. Hartmann, genannt Knoch, auf Elstra, b. Wieprecht	4	Die Casler fahrende Post 2
Halle'sches Thor. U.		Der Frankfurter Post-Packwagen 3
Gestern Abend.		Nachmittag.
Hrn. Kfl. Fischer, Dehler, Ficker, Becker u. Uhlig, a. Lauban, Grimmitzschau, Schneeberg und Chemnitz, v. Braunschweig, pass. durch 6		Hr. Graf v. Schulenburg, v. Merseburg, p. b. 3
Hr. Kfm. Filiens, Simon u. Gebr. Felix, v. hier, v. Braunschweig zurück 6		Petersthor. U.
Hr. Kfm. Fleck, a. Bremen, im Hot. de Saxe 8		Gestern Abend.
Die Dessauer fahrende Post 10		Hr. Apoth. Biweger, v. Zeulenrode, im Eleph. 10
Vormittag.		Nachmittag.
Auf der Braunschv. Post: Hr. Kfm. Fischer, aus Schneeberg, v. Braunschweig, pass. durch 4		Hr. Kfm. Friedrich, v. Altenburg, im Hute 3
Hr. Prof. Kruse, a. Halle, b. Helfer 8		Hospital Thor. U.
Hr. Kfm. Barbalk, v. h., v. Braunschweig zurück 10		Vormittag.
Nachmittag.		Die Freiburger fahrende Post 6
Hr. Hofr. Schmidt, a. Wittenberg, im H. de Russ. 3		Auf der Nürnberger Silpost: Hr. Declam. Solbrig u. Hr. Cand. Seibt, v. hier, von Annaberg und Penig zurück 10

Höf-
gene
mit
straf

sagt
eine
Wö-
run-
zu
we
me
von
Me
che
W
den
J
ha
W
m
un